



Projektname

sedex

Projektnummer

5664

Dokument

Release-Notes - Truststore 20111012

Version

1.0, 12. Oktober 2011

in Arbeit

in Prüfung

genehmigt
zur Nutzung

Status

Zuständigkeit :

Bearbeiter/Ersteller:	Rollout sedex
Prüfer/Genehmigung:	Nedim Muratbegovic
Benützer/Anwender:	Software-Lieferanten
zur Information/Kennntnis:	

Änderungskontrolle

<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>Name oder Rolle</i>	<i>Bemerkung</i>
1.0	12.10.2010	Michel Gentile Nadine Pierre	

1	Einführung	3
1.1	Zweck des Dokumentes.....	3
1.2	Einleitung	3
2	Umfang des Truststore	3
3	Erneuerung des Truststore	4
3.1	Automatische Erneuerung.....	4
3.2	Manuelle Aktualisierung	4
3.2.1	Prozedur für die manuelle Installation	4
4	Kontakt	5

1 Einführung

1.1 Zweck des Dokumentes

Dieses Dokument beschreibt den neuen Truststore für den Webservice-Proxy und bietet eine Installationsanleitung an.

1.2 Einleitung

Um die von der Fachapplikation (z.B. Einwohnerregister) generierten Abfragen dem Dienstleistungserbringer (z.B. UPI) senden zu können, braucht der sedex Webservice-Proxy Zertifikate, um die Daten zu verschlüsseln und die Echtheit von Dienstleistungserbringern zu überprüfen.

Jedes Zertifikat ist 3 Jahre gültig. Es gibt ein Zertifikat pro Dienstleistungserbringer. Diese Zertifikate befinden sich in einem Truststore, einer Sorte Zertifikatscontainer.

Der sedex-Adapter enthält eine Erneuerungsprozedur, damit eine automatische Truststore-Aktualisierung durchgeführt werden kann.

Das Zertifikat des UPI Webservice läuft anfangs November 2011 aus. Eine Truststore Erneuerung wurde ab anfangs September 2011 für die Webservice-Proxy-Benutzer durchgeführt.

- ➔ Dieser Truststore ist nur bei Benutzung des Webservice-Proxys notwendig (synchroner Modus).
- ➔ Die Erneuerung wird vom sedex client (sedex-Adapter und Webservice-Proxy) völlig automatisch durchgeführt.
- ➔ Das Senden von Abfragen an UPI, mit Benutzung der traditionellen sedex-Meldungen (asynchroner Modus), ist von dieser Erneuerung nicht betroffen.

2 Umfang des Truststore

Der neue Truststore enthält folgende Zertifikate:

- UPI (bis 11. November 2011 gültig)
- UPI (bis 23. Juni 2014 gültig)
- checkSedex (bis 19. November 2012 gültig)

3 Erneuerung des Truststore

3.1 Automatische Erneuerung

Die automatische Erneuerung existiert für die sedex-Adapter-Versionen 2.1, 2.2.0, 2.2.1, 2.2.2 und 3.0.

Der neue Truststore wird zuerst vom sedex-Server auf den Adapter heruntergeladen, dann dem Webservice-Proxy weitergeleitet.

Der Webservice-Proxy erneuert den Truststore **völlig automatisch**, zwischen 1 Uhr und 3:59 Uhr.

Damit diese Erneuerung problemlos stattfinden konnte, mussten der Adapter und der Webservice-Proxy während mindestens einer Nacht funktionieren.

3.2 Manuelle Aktualisierung

Die sedex-Teilnehmer, die von dieser automatischen Truststore-Erneuerung (siehe Kapitel 3.1) nicht profitieren konnten, müssen eine manuelle Installation durchführen, wenn :

- Der Adapter und der Webservice-Proxy während keiner Nacht zwischen dem 12. September und dem 11. Oktober 2011 funktioniert haben.
- Der sedex-Adapter und der Webservice-Proxy nach dem 12. September 2011 installiert wurden.



Die Version 3.0 (auf unserer Internet-Seite verfügbar) sowie alle älteren Versionen enthalten nicht, per default, diese neue Truststore-Version !

3.2.1 Prozedur für die manuelle Installation

Wenn eine automatische Truststore-Erneuerung nicht gewünscht oder nicht möglich ist, kann der Truststore manuell installiert werden :

1. Herunterladen des Truststore

Die ZIP-Datei, die den Truststore enthält, unter folgendem Link herunterladen :
<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/00/00/12/01.html>

2. Installation des Truststore

Die ZIP-Datei in den Ordner *zertifikate/prod-bit* des sedex-Adapters entzippen.

Dies soll folgende Dateien, die den Truststore bilden, ersetzen:

- *wsproxytrust.jks*
- *wsproxytrust.jks.properties*

3. Überprüfen der Installation

In der Datei *zertifikate/prod-bit/wsproxytrust.jks.properties* muss unbedingt folgende Zeile vermerkt sein:

sedex.wsproxy.truststore.version=20110924

4. Neustart des Webservice-Proxy

Den Webservice-Proxy neu starten.

5. Test des neuen Truststore

Nach der Installation des neuen Truststore, eine UPI-Abfrage durchführen, um den Webservice-Proxy zu testen.

4 Kontakt

Sollten Probleme mit dem Webservice-Proxy auftreten, steht Ihnen der Service clientèle der Registerharmonisierung gerne zur Verfügung :

Adresse: Bundesamt für Statistik BFS
Registerharmonisierung
Service clientèle
Espace de l'Europe 10
2010 Neuchâtel

Telefon: 0800 866 700

E-Mail: harm@bfs.admin.ch

Web: <http://www.register-stat.admin.ch> > Kontakt